



Bayer HealthCare, Leverkusen

Quelle: Bayer HealthCare AG

Bayer HealthCare optimiert die Administration der Online-Quellen mit dem Hidden Automatic Navigator (HAN) von H+H

Bayer HealthCare: Fast 40.000 elektronische Medien komfortabel verfügbar

Über die Bayer HealthCare AG: Die Bayer HealthCare AG ist eine Tochtergesellschaft der Bayer AG und gehört zu den weltweit führenden innovativen Unternehmen in der Gesundheitsversorgung mit Arzneimitteln und medizinischen Produkten. Der Teilkonzern Bayer HealthCare erzielte im Jahr 2012 einen Umsatz von über 18 Milliarden Euro. Das Unternehmen bündelt die Aktivitäten der Divisionen Animal Health, Biologische Produkte, Consumer Care, Diabetes Care, Diagnostika sowie Pharma und beschäftigt mittlerweile weltweit über 50.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Ziel von Bayer HealthCare ist es, innovative Produkte zu erforschen, zu entwickeln, zu produzieren und zu vertreiben, um die Gesundheit von Mensch und Tier weltweit zu verbessern. Die Produkte dienen der Diagnose, der Vorsorge und der Behandlung von Krankheiten und leisten einen Beitrag zu einer besseren Lebensqualität.

Das Headquarter der Division Pharma befindet sich in Wuppertal. Hier ist auch die Abteilung SID (Scientific Information and Documentation) ansässig, die für das Management wissenschaftlicher Informationen zuständig ist. Aus technischer Sicht haben alle Mitarbeiter von Bayer HealthCare Zugriff auf diese Informationen. Tatsächlich müssen die vorhandenen Daten nach entsprechenden Profilen und unter Berücksichtigung von Lizenzvereinbarungen den einzelnen Standorten, Abteilungen und Personen zugeordnet werden. Die Mehrzahl der Dokumente ist sogar weltweit einsehbar. Die Umsetzung dieser höchst anspruchsvollen Aufgabe liegt bei SID in der Gruppe von Dr. Thies-Peter Engelhardt. Derzeit verwaltet die Abteilung SID insgesamt knapp 39.000

elektronische Medien (eJournale, eBooks und Online-Datenbanken), die über das firmeneigene Intranet zur Verfügung gestellt werden. Gerade im Bereich Forschung und Entwicklung sind die Mitarbeiter auf umfassende Wissensarchive und aktuelle Fachliteratur angewiesen.

Von der gedruckten Zeitschrift zum E-Journal

Die Mitarbeiter der Bayer HealthCare AG benötigen im Rahmen ihrer Aufgaben – sei es Forschung und Entwicklung, Marketing oder Vertrieb – eine Vielzahl an wissenschaftlichen Informationen typischerweise Fachzeitschriften, Studien, Laborberichte und chemische Formeln. Großen Anteil an den zur Verfügung gestellten Informationen haben natürlich



auch die Forschungsergebnisse der Bayer HealthCare AG selbst. Jahr für Jahr entstehen im Bereich Forschung und Entwicklung Tausende wissenschaftlicher Berichte, die auch innerhalb des Konzerns als nahezu unschätzbare Wissensquelle dienen. Alle Informationen werden entweder intern erstellt und aufbereitet oder von externen Publikations-Quellen bezogen.

Bis vor rund vier Jahren war im Bereich der wissenschaftlichen Informationsversorgung Papier das Medium der Wahl. Zusätzlich zum großen logistischen Aufwand bringt Papier eine Reihe charakteristischer Nachteile mit sich, die eine optimale und zeitnahe Benutzung für Tausende Mitarbeiter verhindern. Als entsprechende Dokumente und Datenbanken in ausreichender Zahl elektronisch zur Verfügung standen, wurde bereits vor über 10 Jahren der Schritt weg vom Papier hin zur elektronischen

Versorgung umgesetzt. Anfangs basierte das Abrechnungsmodell mit den Verlagen, die die elektronischen Dokumente anbieten, auf der Zahl der abonnierten gedruckten Zeitschriften. Die stetig steigende Anzahl an elektronischen Dokumenten und Nutzern bei gleichzeitigem Rückgang des Abonnementbestandes erforderte jedoch eine einheitliche Regelung des Zugangs, der Nutzung und der Abrechnung für die Bereitstellung der wissenschaftlichen Informationen über das Intranet. Eine Inhouse-Lösung wurde hierbei nicht angestrebt, da externe Produkte Vorteile bieten wie etwa eine ständige Weiterentwicklung und professionelle Service- und Support-Leistungen.

Lizenzsicherheit und Komfort

Bei der Suche nach einer geeigneten technischen Lösung legte das Team um Dr. Engelhardt in erster Linie Wert auf höchste Lizenzsicherheit, einfache Administrierbarkeit und ein umfassendes Accounting für die interne Kostenumlage und zur Bewertung der einzelnen Dokumente und Journale. Die Entscheidung für die H+H-Lösung HAN (Hidden Automatic Navigator) fiel in einem recht kurzen Prozess. Zum einen gab es bereits sehr positive Erfahrungen mit einem CD-ROM-Server und der Software NetMan aus dem Hause H+H. Zum anderen wurde die HAN-Anwendung der Abteilung SID zuvor schon einmal vor Ort durch H+H selbst vorgestellt. Nach einem kurzen erfolgreichen Pilotprojekt war die anschließende Einführung von HAN beschlossene Sache.



Frau Lüke, Dr. Engelhardt, Frau Lommerzheim (v.l.n.r.)

„Von Anfang an fiel meinen Mitarbeitern die Bedienung grundsätzlicher Funktionen sehr leicht“, beschreibt Dr. Engelhardt die kurze Eingewöhnungsphase mit der neuen Software-Lösung. Die mit der Administration betrauten Kolleginnen Anja

Lommerzheim und Stefanie Lüke nahmen an Schulungen und Workshops rund um das Thema HAN bei H+H in Göttingen teil, um ihre Kenntnisse im Umgang mit HAN zu vertiefen. Nach wenigen Wochen bereits waren die Bedienung und Administration des HAN-Systems „business as usual“.

Mittlerweile setzt Bayer auf die aktuelle Version 3 des Hidden Automatic Navigators. Der Umstieg auf die neue Version verlief reibungslos und wurde trotz der großen Menge an verwalteten Dokumenten und Datenbanken innerhalb kürzester Zeit vollzogen. Als Grundlage für den Betrieb von HAN dient ein Server auf Basis von Microsoft Windows Server 2008 R2.

Hohe Akzeptanz im Unternehmen

Die Akzeptanz bei den Mitarbeitern war von Anfang an so hoch, dass sich die ursprüngliche Kalkulation der HAN-Lizenzen als zu vorsichtig erwiesen hat. Schnell wurden aus den anfänglichen erworbenen zehn Concurrent-User-Lizenzen 20, später sogar 50. Aufgrund des durchdachten Lizenzmodells von HAN kommt selbst eine so große Organisation wie Bayer HealthCare mit 50 Lizenzen zurecht. Zwar können so tatsächlich nur 50 Personen zur gleichen Zeit über HAN auf die Online-Dokumente zugreifen, dennoch reichen aufgrund des Zugriffsverhaltens und der zeitlichen Unterschiede an den weltweit verteilten Standorten die

Lizenzen aus. In den meisten Fällen nimmt ein Recherche-Vorgang nur wenige Minuten in Anspruch, sodass mit nur 50 Lizenzen täglich mehrere hundert Mitarbeiter die HAN-Umgebung nutzen können.

Das kontinuierliche Monitoring der HAN-Nutzung belegt, dass nahezu rund um die Uhr das System von 30 bis 50 Mitarbeitern weltweit zur Recherche genutzt wird. Insgesamt nutzen dabei etwa 1200 verschiedene Personen die HAN-Umgebung. Monatlich werden im Schnitt bis zu 10.000 Zugriffe auf das HAN-System registriert.

Stabiler Betrieb, geringer Aufwand

Das ursprüngliche Ziel bei der Einführung einer neuen Software-Lösung war, die Aspekte Stabilität, Sicherheit, Komfort und Monitoring in Einklang zu bringen. Dies ist mit HAN uneingeschränkt gelungen. Probleme in der Administration treten nur selten auf. Meist liegen Änderungen auf Seiten der publizierenden Verlage zugrunde wie neue URLs oder technische Änderungen an entsprechenden Journalen und Datenbanken. Im Großteil dieser Fälle lassen sich diese Probleme in Kürze beseitigen. „Selten muss H+H mit Hilfestellungen oder Programmanpassungen zur Hand gehen“, sagt Anja Lommerzheim, und Stefanie Lüke fügt hinzu: „Die meisten Probleme lassen sich mit einem Telefonat lösen.“

Informationen zur Bayer HealthCare AG

Die Bayer HealthCare AG mit Hauptsitz in Leverkusen ist in die sechs Divisionen Pharma, Consumer Care, Diabetes Care, Diagnostics, Animal Health und Biological Products unterteilt. Insgesamt beschäftigt Bayer HealthCare rund 55.000 Mitarbeiter weltweit. Hauptaufgabe des Konzerns ist die Verbesserung der Gesundheit von Mensch und Tier. Zu diesem Zweck betreibt das Unternehmen Forschung und Entwicklung, Herstellung und Vermarktung von Arzneimitteln und medizinischen Geräten.

Weitere Informationen finden Sie unter www.bayerhealthcare.com.

Informationen zur H+H Software GmbH

Die H+H Software GmbH ist ein System- und Softwarehaus mit Sitz in Göttingen, das im Jahr 1989 gegründet wurde. Zu den Kernkompetenzen zählen Entwicklung, Beratung und Vertrieb von Lösungen für das Applikations-, Lizenz- und Netzwerkmanagement. Der Kundenkreis der H+H Software GmbH setzt sich in aus Industrieunternehmen, Mittelständlern, Universitäten, öffentlichen Einrichtungen, Bibliotheken und Schulen zusammen. Zu den angebotenen Produkten zählen NetMan, NetMan Desktop Manager, Virtual CD, HAN (Hidden Automatic Navigator) und ProGuard. H+H vermarktet mit NetMan for Schools und der H+H Schulbox außerdem eine für den Einsatz in Schulen optimierte NetMan-Version.

H+H Software GmbH
 Maschmühlenweg 8-10 | 37073 Göttingen
 Tel.: +49 (0) 551 522 08-0 | Fax: -25
 E-Mail: hh@hh-software.com | www.hh-software.com